

Walliser Tourismuskammer

Medienabteilung

Valais★Chambre de tourisme

Wallis★Tourismuskammer

Pressemitteilung zur Volksabstimmung vom 10. Februar 2019

Am 21. Oktober 2016 eingereichte Volksinitiative «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)».

Zersiedelungsinitiative vom 10. Februar 2019

Eine Gefahr für das Wallis und den Tourismus

Die Initiative birgt eine echte Gefahr für den Kanton Wallis und im Besonderen für seine touristischen Aktivitäten. Deshalb stellt sich die Walliser Tourismuskammer (WTK) klar gegen die Zersiedelungsinitiative und empfiehlt mit «Nein» abzustimmen.

Der Erhalt von Natur und Landschaft sowie eine ausgewogene Raumplanung sind wichtig für unser Land – dieser Überzeugung ist auch die Walliser Tourismuskammer (WTK) und verpflichtet sich, griffige Massnahmen zu diesem Zweck zu fördern. Die Zersiedelungsinitiative geht allerdings zu weit und würde die Entwicklung unseres Kantons und der touristischen Aktivitäten blockieren.

Die Initiative rennt offene Türen ein und ist überflüssig. Das Volk hat 2013 mit der Revision des Raumplanungsgesetzes bereits Massnahmen gegen die Zersiedelung beschlossen. Die Gemeinden arbeiten heute mit Hochdruck daran, die strengeren Vorgaben bei der Nutzung der gesetzlich vorgesehenen Bauzonen umzusetzen.

Vor allem aber gefährdet diese Initiative die touristische Entwicklung in unserem Kanton. Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen dürften nur noch bewilligt werden, wenn sie im öffentlichen Interesse sind. Somit könnten Berghütten, Bergrestaurants oder Seilbahnen nicht mehr gebaut werden.

Schliesslich ist die Zersiedelungsinitiative ungerecht: Sie lässt die kantonalen und regionalen Unterschiede ausser Acht und ignoriert die unterschiedlichen Bedürfnisse von Stadt und Land für eine sinnvolle Entwicklung.

Ein «Nein» zur Zersiedelungsinitiative bedeutet, eine ausgewogene Entwicklung der touristischen und landwirtschaftlichen Aktivitäten in unserem Kanton zuzulassen – eine Entwicklung, die nachhaltig und respektvoll mit unserer Umwelt umgeht, so wie es das Wallis bereits anstrebt. Dies die Argumente und Überzeugung der WTK.

Kontaktperson: Beat Rieder, Präsident der WTK, Ständerat
079 212 34 39, beat.rieder@parl.ch

© WTK – 30. Januar 2019 / d
1'950 Zeichen (ohne Titel)